

Zweibrücken: Zulassung zur Outlet-Erweiterung trotz Widerspruch

Die SGD Süd hat Widersprüche gegen die Erweiterung des Fashion Outlets in Zweibrücken zurückgewiesen, Entscheidung gefällt.

Erweiterung des Zweibrücker Fashion Outlets genehmigt

Die Entscheidung zur Erweiterung des Fashion Outlets in Zweibrücken hat sowohl lokale als auch überregionale Aufmerksamkeit erregt. Dieses Vorhaben betrifft nicht nur die direkte Umgebung, sondern wirft auch Fragen zur städtebaulichen Entwicklung in Rheinland-Pfalz auf. Im Februar dieses Jahres stellte das Outlet einen Antrag zur Genehmigung einer „Zielabweichung“, der eine signifikante Vergrößerung der Verkaufsfläche zum Ziel hat.

Hintergrund der Zielabweichung

Die geplante Erweiterung umfasst eine Steigerung der Verkaufsfläche von 21.000 auf 29.500 Quadratmeter. Dies steht in Verbindung mit einer Modifikation des Flächennutzungsplans der Stadt Zweibrücken, die die Schaffung einer Sonderbaufläche für „großflächigen Einzelhandel“ beschreibt. Ein Bebauungsplan ist ebenfalls erforderlich, um dieses Vorhaben umzusetzen. Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) des Landes Rheinland-Pfalz hat diesen Antrag im August 2023 nach eingehender Prüfung genehmigt und nennt die Erlaubnis eine notwendige Abweichung vom städtebaulichen Integrationsgebot.

Reaktionen der benachbarten Städte

Unmittelbar nach der Genehmigung kam es jedoch zu einem Widerspruch von Seiten der Städte Saarbrücken, Homburg und Neunkirchen. Diese Städte reichen fristgerecht einen ausführlichen Widerspruch ein, um ihre Bedenken gegen die Entscheidung der SGD Süd geltend zu machen. Ihr Einwand zielt darauf ab, die Auswirkungen einer solchen Erweiterung auf den regionalen Einzelhandel und die Stadtentwicklung zu untersuchen. Trotz dieser Bedenken hat die SGD Süd den Widerspruch in allen drei Fällen zurückgewiesen, da die vorgebrachten Argumente aus ihrer Sicht unzulässig waren.

Ökonomische Bedeutung für die Region

Die Genehmigung der Erweiterung könnte erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen auf die Region haben. Ein größeres Outlet könnte nicht nur mehr Besucher anziehen, sondern auch Arbeitsplätze schaffen und die lokale Wirtschaft ankurbeln. Gleichzeitig stellt sich jedoch die Frage, wie sich diese Expansion auf kleinere Einzelhändler innerhalb der Stadt sowie in den umliegenden Gemeinden auswirkt. Die Bürger und Geschäftsinhaber zeigen sich gespalten in ihrer Meinung zu diesem Thema.

Fazit und zukünftige Perspektiven

Mit der Genehmigung der Zielabweichung sieht sich das Fashion Outlet Zweibrücken in einer starken Position, um seine Angebote auszubauen und somit zur regionalen Wirtschaft beizutragen. Gleichwohl bleibt abzuwarten, wie sich der regionale Einzelhandel auf diese Entscheidung einstellen wird. Die anhaltenden Diskussionen und der Widerspruch der betroffenen Städte verdeutlichen, wie wichtig eine ausgewogene Stadtplanung und die Berücksichtigung aller Interessen in der Region sind.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de